

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
WirtschaftsministerWien, am 21. Juni 1995
GZ: 10.101/217-Pr/10a/95Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHERParlament
1017 W I E NXIX. GP-NR
999 /AB
1995 -06- 22
zu 1168 /J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1168/J betreffend Umfahrung Heiligenkreuz, Ausbau der B 65, welche die Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde am 18. Mai 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Der von der Bundesstraßenverwaltung Burgenland dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten Ende Mai 1994 vorgelegte Vorentwurf 1993 für den Abschnitt "Rudersdorf - Heiligenkreuz" im Zuge der B 65 Gleisdorfer Straße befindet sich derzeit in der Bundesstraßenverwaltung Burgenland zur Projektsüberarbeitung.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Zielvorstellungen der künftigen Verkehrsplanungen sind im Landesverkehrskonzept für das Burgenland enthalten. Die Belange

Republik Österreich

~~_____~~Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

des motorisierten Individualverkehrs betreffend, sollen die derzeit hochbelasteten Bereiche der Ortsdurchfahrten bedarfsgerecht durch den Bau von kleinräumigen Umfahrungen entlastet werden.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Diese Frage wird im Zuge der weiteren Projektierungsarbeiten noch geklärt werden.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Eine Beantwortung dieser detaillierten Fragestellung ist erst nach Fertigstellung der Straßenprojekte möglich.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Diese Grundsätze werden selbstverständlich im Zuge der Projektierungsarbeiten entsprechend berücksichtigt.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Von der Bundesstraßenverwaltung Burgenland werden sowohl die im Entwicklungskonzept Lafnitztal, als auch im burgenländischen Landesentwicklungsplan enthaltenen Zielvorstellungen und Prämissen den Projektierungen zugrunde gelegt.

Antwort zu den Punkten 9 bis 13 der Anfrage:

Als verkehrliche Grundlage für die Planungen der Bundesstraßenverwaltung Burgenland wurden unter anderem die Ergebnisse der großräumigen Verkehrsuntersuchung Süd/Ost vom Februar 1992, jene der diesbezüglich ergänzenden Untersuchungen vom Jänner 1993 sowie die unmittelbar projektsbezogenen verkehrlichen Untersuchungen herangezogen. Diesen Untersuchungen liegen verkehrsträgerübergreifende Betrachtungen zugrunde, die bei der Ermittlung

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 3 -

des prognostizierten Verkehrsaufkommens im Bereich des Individualverkehrs eine deutliche Attraktivitätssteigerung und Kapazitätserweiterung im Bereich des öffentlichen Verkehrs berücksichtigen. Unter Einbeziehung dieser vorstehend angeführten verkehrsträgerübergreifenden Überlegungen werden auf der B 65 für den Bereich der Umfahrung von Heiligenkreuz für das Jahr 2010 rund 8.000 KFZ/24 h mit einem LKW-Anteil von 10 % prognostiziert.

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Auf die Tatsache, daß die Autobahn von Triest/Koper über Slowenien bis Ungarn (Plattensee, Budapest) teilweise bereits in Bau bzw. in Planung begriffen ist, wurde Bedacht genommen.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Im Verlauf der B 65 sind auf burgenländischer Seite die Ortsumfahrungen Poppendorf, Eltendorf, Königsdorf, Dobersdorf und Rudersdorf, auf steirischer Seite die Umfahrungen von Altenmarkt und Groß Wilfersdorf geplant.

Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:

Die derzeit bestehende ortsnahe Entlastungsstraße ist nur zum Zwecke der LKW-Entlastung bzw. Umleitung im Zusammenhang mit der derzeit bestehenden Grenzabfertigung konzipiert.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Die in Anbetracht der Krise in den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens teilweise am Grenzübergang Heiligenkreuz zu beobachtende rückläufige Verkehrsentwicklung wird sich allen Prognosen nach kurz- und mittelfristig wieder ändern.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Wie bereits auch in Antwort 9 bis 13 der Anfrage erwähnt, werden und wurden in Abstimmung mit dem burgenländischen Landesverkehrskonzept Maßnahmen zur Attraktivierung und Kapazitätserweiterung im öffentlichen Verkehr gesetzt, wobei sich allerdings - wie nicht nur die entsprechenden Verkehrsuntersuchungen, sondern teilweise bereits auch die Realität zeigen - nur geringfügige Verlagerungseffekte zum öffentlichen Verkehr einstellen werden.

Antwort zu Punkt 19 der Anfrage:

Entsprechend dem burgenländischen Landesverkehrskonzept ist eine Attraktivierung der Bus- und Bahnlinien sowie die Installierung eines Verkehrsverbundes Südburgenland vorgesehen.

Antwort zu Punkt 20 der Anfrage:

Sowohl für das neue Lyocell-Werk, als auch für das Internationale Produktionszentrum im Nahbereich des Grenzüberganges Heiligenkreuz sollen Anschlußgleise für die Bahnversorgung errichtet werden.

Antwort zu Punkt 21 der Anfrage:

Die geplante Straßenanlage soll so dimensioniert werden, daß keine weiteren Anreize für einen Transeuropäischen Verkehr erzeugt werden. Im Konzept der höherrangigen Straßenverkehrsverbindungen der Europäischen Union ist der B 65-Korridor nicht enthalten.

Antwort zu den Punkten 22 bis 24 der Anfrage:

In Übereinstimmung mit dem Landesentwicklungsplan, dem Entwicklungskonzept Lafnitztal wie auch den im Zusammenhang mit den EU-Förderungsprogrammen für das Ziel 1-Gebiet erstellten Pro-

Republik Österreich

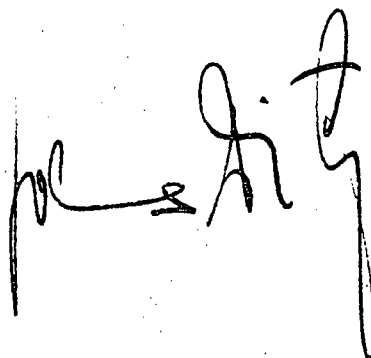

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 5 -

grammplanungsdokumenten sollen künftighin umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung der Lebens- und Umweltqualität gesetzt werden. Zur Vermeidung der negativen Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs wird dabei - sofern erforderlich - der Errichtung von kleinräumigen Umfahrungen in Verbindung mit umfangreichen Umweltschutzmaßnahmen besonderes Augenmerk zukommen.

Antwort zu den Punkten 25 und 26 der Anfrage:

Entsprechend der in Antwort 1 der Anfrage zitierten Studie 1993 werden die Erhaltungskosten mit ca. öS 80.000,-- je Betriebskilometer inklusive Winterdienst sowie die baulichen Erhaltungskosten ebenfalls mit ca. öS 80.000,-- je Kilometer angegeben. Gleichfalls werden in dieser Studie 1993 die Errichtungskosten für den Abschnitt "Poppendorf - Heiligenkreuz" mit rund öS 140 Mio. veranschlagt.



BEILAGE

ANFRAGE:

1. In welchem Stadium befindet sich derzeit das Verfahren zur Umfahrung bzw. zum Grenzübergang Heiligenkreuz?
2. Was sind die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens?
3. Wann ist mit einer Verordnung gem. § 4 Bundesstraßengesetz zu rechnen? Sollte die Verordnung bereits erlassen sein, legen Sie sie bitte bei.
4. Wie lauten die Ziele der bisherigen Verkehrsplanungen im Südburgenland?
5. Welche Leistungsfähigkeit soll der Straßenabschnitt "Umfahrung Heiligenkreuz" haben? Geben Sie bitte die Zahl der Kfz bzw. Lkw pro Stunde an.
6. Welche Dimensionen hat die projektierte "Umfahrung Heiligenkreuz" bezüglich Straßenbreite, Kurvenradien, Böschungen, Fahrgeschwindigkeit, Entwurfsgeschwindigkeit, Mindestradien, maximale Steigung, Mindestkuppelradien, Mindestwannenradien, Überholsichtweiten, Mindestgeradenlänge, Dammkrone, etc.?
7. Laut Bundesstraßengesetz sind folgende Grundsätze und Regeln zu berücksichtigen: a) Verkehrstechnische Erfordernisse, b) Schutz der Nachbarn, c) Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens, d) Denkmalschutz, e) Umweltverträglichkeit, f) Erfordernisse des Verkehrs und funktionelle Bedeutung des Straßenzuges und g) Ergebnisse der Anhörung im Planungsverfahren.

Inwieweit wurden bzw. werden bei der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" die genannten Grundsätze und Regeln berücksichtigt?
8. Liegt der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" eine Strukturentwicklung bzw. -planung der betroffenen Region zugrunde?
9. Aufgrund welcher Datenbasis (Verkehrserhebungen, Verkehrsprognosen, etc.) erfolgte die Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz"? Wie lautet die genaue Abgrenzung des Untersuchungsgebietes?
10. Wie detailliert wurden die Verkehrserhebungen (Kfz, Lkw etc.) durchgeführt und in welchem Zeitraum wurden sie erstellt?
11. Wie lauten die Ergebnisse der für die Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" herangezogenen Verkehrserhebungen und Verkehrsprognosen?
12. Welche Verkehrsbelastungen bestehen am derzeitigen Straßennetz im Bereich Heiligenkreuz und in der Region zwischen Oberwart, Fürstenfeld, Feldbach und Heiligenkreuz? Welche Verkehrsbelastungen werden nach Fertigstellung der "Umfahrung Heiligenkreuz" erwartet?

13. Wie hoch ist das geplante bzw. erwartete Lkw-Kontingent am Grenzübergang Heiligenkreuz? Bitte geben Sie die absoluten Zahlen und den relativen Anteil am Gesamtverkehr an.
14. Inwieweit wurde bei der Planung der Umfahrung Heiligenkreuz auf geplante Straßenvorhaben auf ungarischer Seite Bedacht genommen?
15. Welche weiteren Ortsumfahrungen sind zwischen Heiligenkreuz und der A2 geplant?
16. Wurde geprüft, ob die bisherige Regelung, - Umleitung des Lkw-Verkehrs bzw. an Stautagen auch des Pkw-Verkehrs über Nebenstraßen -, auch in Zukunft beibehalten werden kann? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?
17. Welche Verkehrsentwicklung wurde auf der B65 in den letzten fünf Jahren beobachtet und bestätigen diese Zahlen den Trend einer teilweise rückläufigen Verkehrsentwicklung?
18. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um den prognostizierten Ost-West-Lkw-Verkehr einzudämmen?
19. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um die Verkehrsmittelwahl zu steuern?
20. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um das Angebot der Bahn (z.B.: Rollende Landstraße) auszubauen?
21. Wurde bei der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" auf überregionale Auswirkungen des Grenzübergangs Rücksicht genommen? Wenn ja, in welcher Form?
22. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bevölkerung vor den Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs (Lärm- und Abgasbelastungen) zu schützen?
23. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Lebensgrundlagen der Region zu sichern? D.h. Schadstoffemissionen im Untersuchungsgebiet, Landverbrauch, Beeinträchtigung der Landwirtschaft, ökologische Trennwirkung, erhaltenswerte Landschaftsteile etc.?
24. Welche Maßnahmen sind geplant, um eine ausgewogene Regionalentwicklung und wirtschaftliche Prosperität zu sichern?
25. Gibt es bereits Berechnungen über die zukünftigen Erhaltungskosten für das Straßenprojekt "Umfahrung Heiligenkreuz"? Wenn ja, wie hoch sind sie?
26. Wie hoch sind die Gesamtkosten (Vorbereitung, Ausbau, Zinsendienst) der geplanten "Umfahrung Heiligenkreuz"?